



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.  
50. JAHRGANG · HEFT 9 · September 2014



*Wir hoffen, dass alle Osdorfer gesund aus den Ferien zurückgekommen sind und laden zu vielen interessanten Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2014 ein!*

Leseberg  
AUTOMOBILE

26.09.2014

## Oktoberfest bei Leseberg

Seien Sie dabei, wenn sich unser Volkswagen  
Betrieb am **26.09.2014 von 10 – 17 Uhr**  
in ein munteres Bierzelt verwandelt.

Traditionell bei Weißwurst und Leberkäse  
möchten wir einen geselligen Tag  
mit unseren Gästen verbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 206-208  
22549 Hamburg | [info@leseberg.de](mailto:info@leseberg.de) | [www.leseberg.de](http://www.leseberg.de)



### BESTATTUNGEN

## *Karl-Heinz Rodehorst*

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

**Samstag, 06. September 2014, 20.00 Uhr**

## ***Fifty-Fifty – Lieder über das Leben und die Lebensmittel mit Scarlett O' und Jürgen Ehle***

Die beiden aus der ehemaligen DDR stammenden Musiker (Sängerin und Gitarrist) mögen keine halben Sachen. In ihrem neuen Programm „Fifty-Fifty“ verbinden sich daher die Hälften stets zu einem Ganzen: Eigenes/Angeeeignetes, Ernstes/Heiteres, Worte/Musik, Männliches/Weibliches. Der Titel des Programms ist auch eine Anspielung auf das augenblickliche Alter (50) der beiden Künstler, auf Glück und Unglück, auf Erfolge und Niederlagen, auf die zwei Hälften, aus denen ein ganze Leben besteht.

Mehr Infos unter: [www.scarlett-o.de](http://www.scarlett-o.de)

Eintritt 12 € / 8 €

**Freitag, 12. September 2014, 20.00 Uhr**

## ***Die Kunst des Küssens – unerhörte Barockmusik***

Im 17. Jahrhundert verstanden es die Menschen, fröhliche Feste bei beschwingter Musik bis tief in die Nacht zu feiern. So führt auch das Programm, das Sie an diesem Abend erwartet, zu den vergnügten Seiten der Barockmusik, u.a. zu Telemanns Jugendwerken oder Studentenliedern von Bach. Lassen Sie sich von der Vitalität der Musik zum Lachen und Träumen, zum Lauschen und Nachsinnen verführen.

Das außergewöhnliche Musikerlebnis werden Karsten Henschel (Altus), Andreas Pfaff (Violine), Waltraud Gumz (Viola da Gamba) und Sebastian Glöckner (Cembalo) präsentieren.

Eintritt 14 € / 10 €

Weitere Infos unter: [www.kontratenor.de](http://www.kontratenor.de)

**Freitag, 19. September 2014, 20.00 Uhr**

## ***Malte Vief (Gitarre) & Jochen Roß (Mandoline)***

Die beiden Musiker halten sich nicht starr an Genres und Schubladen, sie komponieren selbst und arrangieren bestehende Stücke zu neuen Klangerlebnissen; dabei überschreiten sie die Grenzen zwischen Pop und klassischer Musik, so dass z.B. Bach gerockt wird oder Deep Purple wie Musik aus dem 18. Jahrhundert klingt. Ob ihre Musik

filigran und melancholisch, oder explosiv und mitreißend erklingt – das Publikum wird begeistert sein. Freuen Sie sich auf einen überraschenden und lebendigen Abend.  
Weitere Infos unter: [www.heavyclassic.de](http://www.heavyclassic.de)  
Eintritt 12 € / 8 €

**Samstag, 27. September 2014, 20.00 Uhr**  
***The Fretless – Irish Kammerfolk aus Kanada***

Als Nachkommen irischer und schottischer Einwanderer in Kanada tragen die Musiker das Erbe der alten Heimat noch in sich. Zu ihrem Repertoire gehören ein Feuerwerk an Jigs and Reels, aber auch schöne Slow Airs. Bereichert wird die Musik des Streichquartetts durch Gesang und Steptanz.

Weitere Infos unter: [www.thefretless.com](http://www.thefretless.com)  
Eintritt 16 € / 12 €

**Sonntag, 28. September 2014, 15.00 Uhr**  
***Oskar Kokoschka***

***K – K – K (Kunst – Kaffee – Kuchen) mit Veronika Kranich***

In Wort und Bild stellt die Schauspielerin, Kunstinterpretin, Autorin und Liedermacherin Veronika Kranich den Maler Oskar Kokoschka vor. Dieser lebte von 1886 bis 1980 und gilt als Vertreter zwischen Expressionismus und expressivem Impressionismus.

Diese Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, eine Voranmeldung ist erforderlich. Reservierungen werden unter der Telefonnummer 040/454062 (V. Kranich) oder per Mail [mail@veronikakranich.de](mailto:mail@veronikakranich.de) angenommen.

Näheres zur Vortragenden unter: [www.veronikakranich.de](http://www.veronikakranich.de)  
Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

**ZUM VORMERKEN:**

**Sonntag, 05. Oktober 2014** Erntedankfest auf dem Heidbarghof  
(siehe auch Seite 12)

**Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Oktober 2014**  
**Kunsthandwerkermarkt auf dem Heidbarghof**



**Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: [heidbarghof@t-online.de](mailto:heidbarghof@t-online.de) oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469**



**GEORG MEINHARDT**  
**ZIMMERMEISTER**

**Dachstuhl · Innenausbau · Erker · Carport nach Maß**

**Sandort 17**  
**HH-Alt Osdorf**

**Tel.: 040 / 800 42 77**  
**Fax: 040 / 80 99 56 58**



**Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.**  
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,  
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –  
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,  
 IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,  
 IBAN: DE80221914050073000420  
 Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsversand) –  
 831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

## Der Bürger- und Heimatverein im Internet

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - **E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de**

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

## Geburtstage im September

- |                         |                           |                               |
|-------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| 1. Monika Thieme        | 17. Edith Damm            | 22. Ellen Roggenkamp          |
| 4. Dr. Ralf Thiel       | 17. Karl-Heinz Kramer     | 23. Friedrich Eckart Marwedel |
| 5. Karola Schäde        | 17. Margot Sachau         | 23. Erika Timmermann          |
| 8. Günter Koch          | 17. Inge Schwieger        | 25. Regina Arps-Buchholz      |
| 9. Claudius von Rüden   | 18. Dörle Kai             | 25. Monika Göbel              |
| 11. Ingeborg Bäneckke   | 18. Walter Sellmann       | 25. Jan Kobza                 |
| 11. Brigitte Leseberg   | 19. Hannelore Brandenburg | 25. Walburga Meyer            |
| 12. Marianne Färber     | 19. Christel Ranke        | 26. Renate Bromma             |
| 12. Karin Keller        | 19. Dr. Gert Rauck        | 26. Karl Herz                 |
| 13. Gerhard Westphäling | 19. Udo Witt              | 27. Heinz-Jürgen Laux         |
| 14. Andreas Münzberg    | 20. Elke Mrosek           | 28. Manfred Wald              |
| 14. Dagmar Schröder     | 20. Sieglinde Wittorf     | 29. Ilse Pajonk               |
| 16. Kirsten Dobert      | 21. Heinz Plezia          | 30. Gisela Kaminsk            |
| 16. Herbert Würdemann   | 22. Heinrich Micheel      | <i>Herzlichen Glückwunsch</i> |



## Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag**, dem **16. Oktober 2014**, führt uns nach **Wenningstedt** in „**Kolls Gasthof**“ zum Kohlrouladenessen (satt); hinterher Aufenthalt in Büsum. Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße  
 Anmeldungen:  
 Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00

Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15  
 Denken Sie bitte daran:  
 Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.  
**Letzte Abmeldung:** Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

**Schwanen**



**Apotheke**

Seit 1661

*in Alt-Osdorf*

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



## Tönning/St. Peter-Ording

Bei strahlendem Sommerwetter fahren wir in Hamburg ab; in Tönning war es noch bedeckt, aber nach dem Essen in St. Peter-Ording schien wieder die Sonne. In Tönning im Hotel „Fernsicht“ – direkt an der Eider gelegen – war für uns ein „Eiderstedter Büffet“ gerichtet. Die Wirtin begrüßte uns auf platt und erläuterte uns die einzelnen Gerichte: Es gab Spezialitäten wie Schwarzsauer, Bottermelksupp, Labskaus, aber auch Lamm- und Schweinebraten und viele Vorspeisen sowie Nachtisch. Man wusste gar nicht so recht, was man essen sollte. Jedenfalls war für jeden etwas dabei und es schmeckte allen sehr gut.

Nach dem Essen fahren wir die 27 km nach St. Peter-Ording. Hier nahmen wir uns 2 ½ Stunden Zeit, um den Ort zu erkunden. Auf die Seebrücke wollte man uns nur gegen Zahlung der Kurtaxe lassen, auch ein Rabatt, weil es schon 14.30 Uhr war, wollte man uns nicht geben. So spazierten wir durch die Hauptstraße und auf dem Deich entlang. Es war kaum Wind – was ja an der Nordsee ungewöhnlich ist – und so sah man überall im Schatten in Lokalen und auf Bänken die Leute sitzen.

St. Peter-Ording besteht aus drei Orten: Bad, Dorf und Böhl. Die lange Seebrücke mit dem Platz davor und der Musikmuschel ist erst vor einigen Jahren gebaut worden. Am Strand sind die für St. Peter bekannten Pfahlbauten. Es handelt sich um Restaurants, die außerhalb des Seedeichs liegen. Der Strand ist sehr schön breit, aber es ist auch ein langer Weg zum Wasser.

Wir hatten einen wunderschönen Tag und auch die Rückfahrt verlief ohne Probleme.

*Anke Thiele*

## Sommerkonzert des Frauenchors Harmonia

Zu dieser Jahreszeit ist es schön, erst am Abend zu singen. Die Wärme des Tages vergeht, jedoch die Abende sind lang und hell. Das gibt uns viel Energie.

Ich denke, unsere Gäste konnten unserem kleinen Konzert auch entspannt folgen.

„Jetzt und heute leben!“, ein Lied, das Lebensfreude ausstrahlt; „Auf das Leben“ erzählt von Fröhlichkeit in der Gemeinschaft mit Freunden und versetzte uns ein bisschen ans Lagerfeuer! „Erinnerung“, ein Lied, das uns träumend in die Kindheit führte. „Alle Wege sind bemessen“ ließ uns nachdenklich und demütig werden.

„Im Frühling“, ein wunderschöner Text über das Aufwachen der Natur im Frühling, brachte uns zum nächsten Lied: „Sing mit mir eine Melodie!“

Eine Melodie verscheucht Trübsal und bringt Harmonie! Singt mit uns! Und das taten sie: Wir alle im Heidbarghof sangen gemeinsam: „Alle Vögel sind schon da!“, „Nun ade, du mein lieb Heimatland!“, „Auf, du junger Wandersmann“ Ein so großer Chor hat schon ein tolles Klangvermögen! Mit dem Lied: „Wenn der Frühling angekommen, wird zu eng das Haus!“ kam gleich die Freude auf den nächsten Frühling! Danach gab es wieder ein nachdenkliches Lied: „Glück ist ein Geschenk!“ – Mancher strebt im Leben nach Gut und Geld, nach Erfolg und Macht, nach Ruhm und Ehre! Wo bleibt hierbei das Glück, das uns Lebensfreude ohne Hast und Eile bringt? Nehmen wir doch das Glück als Geschenk!

Nach einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Volksliedtext komponierte Johann Abraham P. Schulz das romantische Sommerlied: „Lieblich ergrünen so Auen als Felder“. Mit dem Spiritual „Lily of the Valley“ (Ein Maiglöckchen im Tal) ging es weiter .

Es folgte „Ich tanze am Morgen“, eine deutsche Fassung des Spirituals „The Lord of the dance“.

Nach der Pause begannen wir mit dem dritten Spiritual „My Lord, what a morning!“

Nun wurde es klassisch! „Bald prangt, den Morgen zu verkünden“, ein Terzett aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die

Foto: Werner Berkefeld



Zauberflöte“; den „Festgesang“ aus der Oper „Iphigenie in Aulis“, komponiert von Christoph Willibald Gluck, sangen wir zu Ehren des 300. Geburtstags des Komponisten am 2. Juli 2014. Der Text passte sehr: „Füllt mit Schalle, jubelnd die Halle“. Aus der „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel sangen wir „Festliche Klänge“. Die Wassermusik wurde für den 1714 auf den englischen Thron berufenen Kurfürsten von Hannover komponiert, König Georg I.. Es folgte von Franz Schubert das zarte Lied: „Die Nacht“. Zur Romantik zählt auch Johann Friedrich Reichardt aus Halle/Saale. Er galt als Wunderknabe auf der Violine. „Wach auf, meins Herzens Schöne“, seine Komposition nach einem Volkslied von 1525.

Nach einem fröhlichen plattdeutschen Vortrag unserer Elke Fergen sangen wir nun auch op platt.

„Lütt Anna Susanna“ und „Ick wull, wi wärn noch kleen, Jehanni!“ Den Text dieses Liedes hat der wohl bekannteste niederdeutsche Dichter Claus Groth in Erinnerung an seinen Bruder geschrieben. Das kleine fröhliche Lied „Danzleed“ erzählt von den Bienen, die tanzend um die Blüten schweben.

Gemeinsame Lieder schlossen sich an: „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“, „Und in dem Schneegebirge“ sowie „Guten Abend gute Nacht“.

Mit dem Eingangslied als Zugabe beendeten wir unser Konzert!  
*Hilde Leiter*



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

## 100 Jahre Altonaer Volkspark

Haben Sie es erkannt? Das **Titelbild** ist im Schulgarten des Volksparks aufgenommen. So idyllisch ist es dort.

Viel war über das Hundertjährige Jubiläum des Altonaer Volksparks in der Presse zu lesen und man sollte ihn wirklich einmal wieder besuchen. Der wunderschöne Laubwald lädt zu erholsamen Spaziergängen und der Dahliengarten mit seinen prachtvollen Blüten zum Schauen ein.

Auch der Schulgarten ist interessant anzusehen. Dort ist noch bis zum 1. Oktober in der historischen Gartenlehrstätte eine Ausstellung „**100 Jahr Altonaer Volkspark**“ zu sehen. Auf Schautafeln ist in Bildern und Texten die Geschichte des Volksparks in allen Themenfacetten dargestellt.

Geplant wurde der Volkspark von dem ersten Gartenbaudirektor, Ferdinand Tutenberg (1874-1956), an den die Ausstel-



Schulgarten im Altonaer Volkspark

Foto: Christiane Borschel

*Heizungskummer?  
Gercke's Nummer!*

**☎ 870 70 50**

 **Jürgen Gercke**  
Heizung Klima Schwimmbad  
Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg

 *Ölheizung  
Gasheizung  
Kundendienst*



lung natürlich erinnert. Der Planung lag die Idee eines großzügigen Waldparks mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zugrunde. Dabei wollte Tutenberg den Park an die existierenden Geländeformen mit ihrer charakteristischen Flora anpassen. Die Ruhe und das Naturerleben sowie Einrichtungen für Sport und Kultur sollten den Altonaern Raum und Angebot zur Erholung und Gesunderhaltung bieten. Denn Altona war eng bebaut mit kleinen Etagen- oder Kellerwohnungen und hüttenähnlichen Buden. Die Wohndichte war die dritthöchste in Deutschland. Die Menschen sehnten sich nach Grün und Sonne, doch die wenigen öffentlichen Grünanlagen reichten bei Weitem nicht aus. So wurden Anfang des 20. Jahrhunderts erste Stimmen zur Schaffung eines neuen, für das Volk zu nutzenden Parks laut und es wurde ein „Komitee zur Förderung der Idee der Einrichtung eines Volksparks in Altona“ gegründet.

Der erste Weltkrieg beschleunigte zunächst die Arbeiten; vom 1. September 1914 bis zum März 1915 bereiteten täglich bis zu 1.000 Notstandsarbeiter die Anlage der neuen Parkwege und der großen Spielwiese vor. Mit der Einberufung der Arbeiter zum Kriegsdienst kamen die Arbeiten dann bis 1918 zum Erliegen.

Schon während der Kriegsjahre hatte Tutenberg seinen ursprünglichen Plan überarbeitet und ließ nach dem Krieg östlich der Spielwiese einen Schulgarten einfügen. Von hier aus wurden Schulklassen mit Pflanzen für den Naturkunde- sowie für den Zeichenunterricht beliefert. Schulklassen konnten den Garten aber auch zum praktischen Gartenbau nutzen und erhielten in der Gartenlehrstätte theoretischen Unterricht.

An diesen Teil anschließend entstand der dritte Parkabschnitt mit dem künstlich geschaffenen Bergkegel, dem heutigen „Tutenberg“.

Die für die geplanten Sportanlagen nötigen Flächen wurden 1920 per Notstandsgesetz enteignet und 1921 wurde mit ih-

rem Bau begonnen – Stadion, Sportwiese, Licht- und Luftbad sowie Planschbecken; bereits 1925 feierte man mit 50.000 Besuchern Einweihung! 1927 wurde zusätzlich ein Schwimmbad eröffnet.

172 ha ist er groß, der Superlativ unter den Hamburger Parks, und dennoch für viele Hamburger ein Unbekannter. Bis heute hat der Altonaer Volkspark allen Bestrebungen getrotzt, ihn wirtschaftlichen Erwägungen oder einer Eventkultur zu opfern. Kostenlos bietet er seinen Besuchern Freiräume und wer sich auf ihn einlässt, wird seine Schönheit entdecken!

Am **Sonntag, dem 14. September**, lädt das Bezirksamt Altona von 10.30 bis 17.30 Uhr zu einem großen **Jubiläumsfest** ein; es erwartet Sie ein informatives und unterhaltsames Festprogramm für die ganze Familie mit vielen Highlights für Natur- und Sportinteressierte.

**Ort:** Große Spielwiese am südlichen Parkzugang. [Quelle: Ausstellung in der Gartenlehrstätte] *Christiane Borschel*



## DER KOPIERLADEN *mit Service*

Kopien · schwarz/weiß und farbig  
Digitaldruck · Dissertationen u.m.  
Großkopien · Bauzeichnungen  
Bild- und Posterdruck  
Drucksachen · Privat und Geschäft  
Stempel · Faxservice

### PAPENFUSS GMBH

Osdorfer Landstr. 162 · 22549 Hamburg  
direkt vor der Osdorfer Mühle · großer Parkplatz

☎ 040-80 54 11 · FAX 040-80 17 37  
druckerei-papenfuss@t-online.de

## Von Liebermann bis Nolde

Ausstellung im Barlachhaus im Jenischpark

Noch bis zum 21. September 2014 ist eine sehenswerte Ausstellung im Barlachhaus zu entdecken: „Impressionismus in Deutschland auf Papier“ lautet ihr Untertitel.

Es sind weniger die bekannten großen Gemälde auf Leinwand zu sehen, sondern es werden Zeichnungen, Aquarelle, Pastelle und Druckgrafiken auf Papier gezeigt.

Das Medium Papier ermöglichte den Impressionisten, spontan und mit wenigen Pinselstrichen kleine Skizzen und Studien darzustellen, Licht und Atmosphäre einzufangen. Auf dem Papier konnten sie mit einer abstrahierenden Bildsprache experimentieren und lösten damit den Naturalismus des 19. Jahrhunderts ab.

Die Impressionisten stellten vornehmlich die Natur dar, sie verließen ihr Atelier, um im Freien zu schaffen. Hier erlebten sie das Licht und die Weite der Landschaft, in ihren Bildern hielten sie den Moment und die Bewegung fest.

Die Ausstellung zeigt rund 100 selten gezeigte Meisterblätter neben einigen wenigen Gemälden im Zeitraum von 1880 bis



**Emil Nolde: „Weiden“ (1908, Aquarell)**

1920. Man begegnet bekannten Künstlern wie Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt, Otto Modersohn, Emil Nolde (eigentlich Expressionist), Christian Rohlf und dem Hamburger Arthur Illies, aber auch unbekanntere Maler wie Maria Slavona, Otto Reiniger, Thomas Herbst und Lesser Ury sind vertreten.

Malerisch ist die Wirkung der Grafiken und malerisch wirken auch die Fotografien von Heinrich Kühn, die die Ausstellung ergänzen. Diese Fotografien sind durch Drucktechniken so bearbeitet, dass sie fast wie Gemälde wirken und damit einen besonderen Reiz auf den Betrachter ausüben.

Für Liebhaber des Impressionismus ist diese Ausstellung ein absolutes Muss, aber ich kann sie auch jedem anderen sehr empfehlen, am besten erschließt man sie sich im Rahmen einer Führung (jeden Sonntagmorgen um 11 Uhr, im Eintrittspreis enthalten).

**Öffnungszeiten** des Barlachhauses:  
Dienstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr

*Christiane Borschel*



**Max Liebermann: „Badende am Strand“ (um 1910, Pastell)**

**Deesmoor**  
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

**Apothekerinnen**  
**G. Dodenhoff**  
**& H. Stühmer**

# Zum Vormerken: Termine im September und Oktober

Die Sommerferien sind leider vorbei, aber schon startet unser großes



## Kinderfest



**auf dem Heidbarghof,  
in der Langelohstraße 141  
in Osdorf!**

**am Sonntag, dem 21. September 2014,  
von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Auf Euch warten viel Spaß, lustige Spiele und natürlich Überraschungen! Hunger und Durst muss keiner haben. Für jeden gibt es etwas. Und alles ist kostenlos! Eure Eltern und Großeltern können auf der Diele Kaffee trinken und Kuchen essen, während ihr euch auf dem Fest vergnügt.

## Nacht der Kirchen in St. Simeon

**am Samstag, dem 06. September 2014,  
um 19.00 Uhr**

### „Beherzt“

Was erwartet die Besucher in dieser Nacht der Kirchen? Es wird um den Arzt und Forscher Andreas Grüntzig (1939-1985) gehen, einem deutschen Angiologen und Kardiologen, durch dessen Wirken die interventionelle Kardiologie entscheidend geprägt wurde.



Detlef Mathey schreibt dazu im Gemeindebrief von St. Simeon: „Grüntzigs Lebenslauf und seine Forschung verdienen die Bezeichnung „beherzt“ in ganz besonderem Maße: Angefangen mit den ersten am Küchentisch in Zürich gebastelten Ballonkathetern, ihrem klinischen Einsatz, die Demonstration von Erfolgen und Misserfolgen vor aller Augen, seine vergeblichen Bemühungen in Deutschland Fuß zu fassen, sein Überwechseln ... in die USA, seine dortigen Erfolge und dann sein frühes, tragisches Ende“. Grüntzig starb bei einem Flugzeugabsturz. Simone Dorenborg und Detlef Siebold werden dieses „beherzte“ Leben anhand von Texten und Bildern dem Publikum nahe bringen; als musikalisches Rahmenprogramm werden Katharina und Klaus Hempel Stücke für zwei Gitarren spielen.

## Mühlenfest – rund um die Osdorfer Mühle

**am Sonntag, dem 07. September 2014, von 11.00 bis 17.00 Uhr vor der Osdorfer Mühle – bei guter Stimmung mit open end**

Neben vielen Informations- und Verkaufsständen (BHV, Kunsthand-



# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

[www.ertel-hamburg.de](http://www.ertel-hamburg.de)

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

werker u.a.) sowie Attraktionen für die Kinder, wie Hüpfburg und Karussell, wird es ein buntes Rahmenprogramm geben:

11.00 bis 13.00 Uhr  
Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß Osdorf

13.00 bis 14.30 Uhr  
Die Band „Mickey's Monkees“

14.30 bis 15.30 Uhr  
Squaredancevorführung

15.30 bis Ende  
Die Band „Mickey's Monkees“

Der Mühlenflügelbauer Kleine wird vor Ort sein und über sein Handwerk sprechen; für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise die Freiwillige Feuerwehr Osdorf mit Grillwürstchen sorgen.

### Nationales Fußball-Tennis-Pokal-Turnier der SG Osdorf



am Samstag, dem **13. September 2014**, um **11 Uhr** in der Sporthalle am Knabeweg

Wie in jedem Jahr werden viele Mannschaften aus ganz Deutschland anreisen, um an diesem Turnier teilzunehmen. Kommen Sie und lassen sich überraschen, wie spannend und rasant die einzelnen Spiele sind und wie hart um den begehrten Pokal gekämpft wird!

Ausgezeichnet in der Kategorie  
**Bester Getränkemarkt Deutschlands**



**GRAEFF**  
www.graeff-getranke.de

● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●

### 40jähriges Jubiläum des Spielmanns- und Fanfarenzugs BLAU-WEISS OSDORF



Am Sonntag, dem **14. September 2014**, von **11.00 bis 18.30 Uhr**

Es beginnt ab 11:00 Uhr mit einem Sternmarsch mit ca. zwölf Musikzügen, die ab Orchideenring, Kornradenweg, Schule Goosacker bzw. dem Parkplatz am Diekweg starten.

Gegen 12:00 Uhr werden sie dann auf dem Sportplatz des TuS Osdorf am Blomkamp eintreffen. Nach einer Begrüßung und anschließender Pause werden nacheinander alle Musikzüge ein Platzkonzert auf dem Sportplatz geben.

Für das Leibliche Wohl wird mit Grillgut, Getränken, Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Eintritt ist **Frei**, der Spielmanns- und Fanfarenzug Osdorf freut sich auf viele Besucher aus Nah und Fern!

### Erntedankfest in St. Simeon und auf dem Heidbarghof

am Sonntag, dem **05. Oktober 2014**  
Der Bürger- und Heimatverein Osdorf sowie die Kirchengemeinde St. Simeon laden herzlich zum Erntedankfest ein. Die Trachtengruppe des BHV wird die Erntekrone zur Kirche bringen, wo um 11 Uhr ein festlicher Gottesdienst unter Mitwirkung des Damengesangvereins Harmonia stattfindet. **Nach** dem Gottesdienst wird auf dem Heidbarghof fröhlich weitergefeiert.



**Kuchenspenden werden erbeten. Bitte am Samstagnachmittag oder Sonntag vor dem Gottesdienst abgeben. Herzlichen Dank!**



## Preisskat auf dem Heidbarghof nur für Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins



am Freitag, dem **10. Oktober 2014, um 19.00 Uhr**

Natürlich gibt es wieder schöne Preise zu gewinnen; preisgünstige Getränke und ein Imbiss werden angeboten.

**Anmeldung vom 01. bis 08. Oktober 2014 bei Hermann Benthien – Tel.: 80 17 42**

## Naturkundliche Wanderung

am Sonntag, dem **12. Oktober 2014, um 9.00 Uhr**

**Treffpunkt bei der Baumschule Wortmann, Am Osdorfer Born**



Mit Dr. Jarms wird es wieder gut zweieinhalb Stunden durch die Osdorfer Feldmark gehen. Die Teilnehmer werden viel sehen, viel lernen

und viel lachen, denn Dr. Jarms versteht es, sein Wissen auf unnachahmlich humorvolle Weise weiterzugeben. Apotheker List wird nützliche Tipps und Ratschläge geben. Und nicht vergessen: **Ferngläser mitbringen!**

Bevor der Sommer ganz zu Ende geht, lesen Sie noch ein plattdeutsches Gedicht darüber, wie der Sommer zu Ihrer Kindheit gewesen sein mag.

## De Sommer vun Fröher

*Man, wat wärn de Sommer hitt, dor bleef  
de Huut nich immer witt!*

*Dat Fell pellte af, hars glieks en anne Farv!  
Manch en Mück oder Imm hädt di piert,  
häst di nich um tiert!*

*To boden ging dat in de Au, dat wär een  
Spoß, ik weet dat noch Nipp un nau!*

*Dat Schwimm hãm wi uns sülbst bibröcht  
un unse Flöße wärn ok nich schlecht!*

*To Drinken gäv dat inweckte Saft, Mudder  
meente, dat gäv Kraft!*

*Af un to gäv dat mol een Is, denn wärn wi  
int Paradies!*

*Mit nich jümmers reine Föt, ging dat denn  
to Bett, toend ging een Sommerdach so  
richdich nett*

*We wärn noch mit wenig tofreeden un  
kãm ok ohne wat to vermissen, liekers  
bestens dörch dat Leeven!*

*Utdacht vun Inke Jaspersen, Osdörp*

## 100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

# BESTATTUNGEN LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)

## Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf,  
S-Bahn-Station Klein Flottbek  
Tel.: 42816-476

### Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH - Klein Flottbek

07.09.14 „Neophyten – Was machen sie – und was macht sie aus?“

14.09.14 „Samen und Früchte – Reisen-  
de in Raum und Zeit“

21.09.14 „Die Pflanzenwelt Nordamerikas“

28.09.14 „Wer Ordnung(en) liegt, geht  
ins System“

### Spezialführung durch den Duft- und Tastgarten

Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter! Die Führungen finden jeweils am letzten Samstag im Monat statt. Treffpunkt Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens.

Nähere Informationen unter Tel.Nr.:  
040/696 596 46

Samstag, 27.09.14 Beginn 11.00 Uhr.

### Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

### Musik und Lyrik im Botanischen Garten

Von Juni bis September jeweils am 1. Donnerstag im Monat, Beginn um 19.00 Uhr

im Gewächshaus des Botanischen Gartens.

Donnerstag, 04.09.14,

„Valléed'Obermann“ – Ein Klavierabend  
mit den Pianisten Daniel Golod und  
Jongdo An

Werke von Bach Beethoven, Chopin und Liszt werden zu hören sein.

Karten sind am Tag des Konzerts ab 17.00 Uhr vor dem Gewächshaus erhältlich.

### Kinder entdecken den Botanischen Garten

„Ernte wie vor 100 Jahren“ –  
Kinder können verschiedenes Obst und  
Gemüse unter Anleitung ernten. Sie er-  
fahren, wie vor 100 Jahren gelagert und  
konserviert wurde. Jedes Kind darf eine  
Tüte Erntegut mitnehmen.



*Seemann*  
& Söhne

Beerdigungs-Institut  
Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

	Schenefeld	Groß Flottbek	Rissen
<b>Blankenese</b>	<b>Trauerzentrum</b>	<b>Stiller Weg 2</b>	<b>Ole Kohdrift 4</b>
Dormienstraße 9	Dannenkamp 20	2607 Hamburga	22559 Hamburg
22587 Hamburg	22869 Schenefeld	Tel.: 82 17 62	Tel.: 81 40 10
Tel.: 866 06 10	Tel.: 866 06 10		

Ein Programm für Kinder ab 5 Jahren, z.T. auch für begleitende Erwachsene  
Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes

Mittwoch, 24.09.14, 16.00 bis 18.00 Uhr  
Kosten: € 3,00 pro Kind; € 8,00 für einen Erwachsenen mit Kind

Kartenvorverkauf ab Samstag, 23.08.14 am Eingang des Freigeländes

„Sommerausklang im Botanischen Garten“

**Mitmachprogramm für Kinder: z. B. können Kollagen aus getrockneten Blättern und Blüten gestaltet werden  
Teilnahme frei!**

Ort: Betriebshof des Botanischen Gartens

**faber**  
KUNDENDIENST GMBH

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**  
seit 1910

Langelohstraße 124  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44

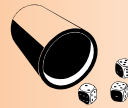
## Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

## Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat

**Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –  
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.**



## Korff-Seniorenservice | Patrick von Korff Alles unter einem Dach!

**Sie möchten im Alter selbständig bleiben?**

Ich helfe Ihnen gerne dabei!

Computer-Beratung: Modellwahl, Anwendung und Schulung/Einkaufshilfe- alles für den täglichen Bedarf/Immobilienhilfe- ich helfe beim Finden einer seniorengerechten Immobilie/Persönliche Korrespondenz, Ablage, jeglicher Schriftverkehr. Ich bin für Sie da!

In einem kostenlosen Erstgespräch verschaffe ich mir einen Überblick vom Aufwand und berate Sie, wie ich für Sie tätig werden kann. Ich freue mich auf einen Kontakt mit Ihnen.

**Ihr Patrick von Korff | Reichskanzlerstraße 2 | 22609 Hamburg  
Rufnummer: 040 / 866 42 579  
www.korff-seniorenservice.de | E-Mail: info@korff-seniorenservice.de**

